Chronik des Monats Juli

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **8 (1903)**

Heft 8

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nikum in Mitweida das Diplom als Elektro-Ingenieur erworben. — Herr stud. jur. Franz Conrad von Sils hat in Leipzig das Baccalaureatsexamen bestanden. — Die Kantonsbibliothek hat aus Mailand ein bischöfliches Copialbuch erworben, welches angeblich eine vidimierte Kopie des Vazeroler Bundesbriefes von 1471 enthalten soll. — In St. Moritz hat sich, um eine rationelle Bebauung der Gegend zwischen dem See, dem Inn und dem Hotel Engadinerhof zu ermöglichen, eine Aktiengesellschaft unter der Firma Bauterrain-Gesellschaft Surpunt gebildet. — Der Davoser See wird durch ein Motorboot belebt. — In Flims hat sich ein Abstinentenverein gebildet. — Die Sauerwasser-Quelle im Schwarzwald bei Chur ist praktisch neu gefaßt worden. — Die Polizeigerichte von Ilanz, Thusis, Rhäzüns haben Tierquälereien bestraft. — In Disentis hat ein Marder in einem Stall in einer Nacht 27 Hühner getötet.

Naturchronik. Den 3. Juni ging zirka 6 Uhr abends über die Gegend bei Zizers ein heftiges Gewitter nieder, das einige Minuten von Hagelschlag begleitet war. Oberhalb des Dorfes wurde ein Ochse vom Blitz erschlagen, beim obern Schloß fuhr der Blitz in einen Pappelbaum, den er von oben bis unten schälte und entästete.

Chronik des Monats Juli.

Politisches. Der Kleine Rat hat zum Zwecke der Vereinfachung des Geschäftsganges bei der kantonalen Finanzverwaltung und genauerer Ausscheidung der Pflichten der einzelnen Beamten dieser Verwaltung das Reglement über das Rechnungswesen des Kantons teilweise revidiert und als Standeskassier gewählt den bisherigen ersten Gehilfen der Finanzverwaltung, Hrn. Alb. Lenggenhager, als ersten Gehilfen den bisherigen zweiten Gehilfen, Hrn. Christian Janett, als zweiten Gehilfen Hrn. Jos. Flury, bisherigen Verwaltungsgehilfen der Anstalt Waldhaus. — Die durch die Finanzverwaltung geprüften Jahresrechnungen der Gemeinden Schmitten, Arvizo, Braggio, Busen, Landarenca und Selma und die revidierte Gemeindeordnung von Calfreisen erhielten die Genehmigung des Kleinen Rates. — Als Vertreter des Kleinen Rates bei der im September stattfindenden Centenarfeier des Kantons Tessin wurden die HH. Regierungsräte Stiffler und Ganzoni bezeichnet. — Die Stadtgemeinde Chur hat den 12. Juli das Kreditbegehren des Stadtrates für die Erstellung eines neuen Rabiusa- und Plessur-Elektrizitätswerkes mit 844 gegen 274 Stimmen abgelehnt.

Kirchliches. Den 19. Juli hat Herr Bischof Battaglia zehn Diakonen des Priesterseminars St. Luzi die Priesterweihe erteilt. Unter diesen befanden sich folgende Bündner: Herr Alb. Brunner, von Ems, Herr Joh. M. Derungs, von Oberkastels, Herr Emil Lanfranchi, von Poschiavo, Herr Tob. Marchioli, von Poschiavo, Herr Franz Rädler, von Chur, Herr Const. Turna, von Poschiavo. — Zum Zeichen der Trauer um den den 20. Juli dahingeschiedenen Pabst Leo XIII. wurde den 22. Juli in allen Kirchen der Diözese geläutet. Meistenorts wurden auch Trauergottesdienste abgehalten.

Erziehungs- und Schulwesen. Als Lehrer der Handelsfächer an der Kantonsschule wurde vom Kleinen Rate Herr Theod. Bernet von St. Gallen gewählt. — Den 21. Juli wurden die Kantonsschüler entlassen; von allen noch in der Anstalt weilenden Schülern wurden 10 nicht, 12 nur bedingt promoviert.

— Den 10. Juli fand die Entlassung der Lehramtskandidaten statt. Von 21 Schülern der V. Seminarklasse der Kantonsschule erhielten 12 das I., 7 das II. Patent, 2 Erlaubnisscheine, von 8 auswärtigen Examinanden erhielten 3 das I., 5 das II. Patent. Unter den Patentierten befindet sich auch ein protestantischer Pfarrer. — Von 8 Schülern der VI. technischen Abteilung der Kantonsschule wurde 3 das Reifezeugnis I., 5 das Reifezeugnis II. Grades erteilt; von 9 Schülern der VII. Gymnasialklasse erhielten 2 das Reifezeugnis I. Grades, 3 das Reifezeugnis II., und 4 das Reifezeugnis III. Grades; ein Schüler hat in einem Fache noch eine Nachprüfung zu bestehen. Zwei ausgetretenen Seminaristinnen wurde das Patent als Arbeitslehrerinnen erteilt. — Den obligatorischen Repetierschulen von Misox und St. Vittore hat der Kleine Rat Staatsbeiträge von je Fr. 80 bewilligt. — Der Nachhilfeschule in Chur wurde vom Kleinen Rate pro 1902/03 ein Beitrag von Fr. 100 aus dem Alkoholzehntel gewährt. — Die Gemeinde Celerina hat Hrn. Lehrer Jaun, der ihr 46 Jahre in vorzüglicher Weise diente, eine Gratifikation von Fr. 3000 votiert. — An der Klosterschule in Disentis wirkten während des letzten, vom 25. Sept. bis 12. Juli dauernden Kurses 15 Lehrer, sämtlich Mitglieder des Stifts. Die Schule umfaßt einen Vorkurs für im Deutschen ungenügend vorbereitete, romanische Schüler, zwei Real- und vier Gymnasialklassen und zählte 83 Schüler, von welchen 72 dem Kanton Graubünden, 8 andern Kantonen und 3 dem Auslande angehörten, 65 im Stifte, 18 außerhalb desselben wohnten.

Handels- und Verkehrswesen. An Stelle von Hrn. Rocco, der auf den Herbst in den Dienst der Bank für Graubünden treten wird, wurde als Chef des Verkehrsbureaus in St. Moritz provisorisch für ein Jahr Herr G. Zucchi von Celerina gewählt.

Eisenbahnwesen. Den 1. Juli fand die Betriebseröffnung der Albulabahn statt. Schon der erste Zug war vollbesetzt von Passagieren und führte eine Masse Gepäck. Auf der Station Samaden wurde derselbe von einer großen Volksmenge empfangen. — Die Betriebsrechnung der Rhätischen Bahn für den Monat Juni weist folgende Zahlen auf: Einnahmen im Juni Fr. 164,805 (1902 Fr. 154,172), Januar bis Juni Fr. 763,434 (Fr. 784,512), Ausgaben im Juni Fr. 100,251 (Fr. 68,418), vom Januar bis Juni Fr. 450,646 (Fr. 384,819). — Da das im Engadin stationierte Personal der Rhätischen Bahn daselbst keine Wohnungen findet, hat der Verwaltungsrat der Direktion zum Bau der nötigen Dienstwohnungen in Bevers, Samaden und Celerina einen Kredit von Fr. 258,000 bewilligt. — Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn hat einem von der Direktion mit den Waldeigentümern längs der Linie Ilanz-Reichenau getroffenen Uebereinkommen, wonach die Rhätische Bahn das Holzschlagen in den betreffenden Waldstrecken gegen Vergütung besorgt, seine Genehmigung erteilt. — Für Aufnahme und Ausarbeitung des generellen Projektes und Kostenvoranschlages der Linie Bevers-Schuls wurde der Direktion ein Kredit von Fr. 40,000 gewährt. — Die Eröffnung der Prioritätslinien der Rhätischen Bahn mitten im Rechnungsjahr bedingt die Erstellung einer besondern Ertragsrechnung bis zum Eröffnungstermin der neuen Linien behufs Feststellung des den Inhabern der alten Aktien ausschließlich gehörenden Saldos. Der Verwaltungsrat hat die Erstellung dieser Rechnung vom 1. Januar bis 31. Mai beschlossen. — In Reichenau ist den 21. Juli, abends, auf der Einmündungsweiche im Farsch infolge falscher Stellung die Laufachse des von Ilanz herfahrenden Zuges 58 entgleist. Eine Verspätung verschiedener Züge

war die einzige Folge dieses Vorkommnisses. — Die Aktionärversammlung der elektrischen Straßenbahn Misox-Bellinzona hat ihre Statuten endgiltig genehmigt, den Verwaltungsrat gewählt und als Präsidenten Hrn. Ständerat F. Calonder bezeichnet. — Die Davoser Schatzalpbahn hat im Juni 966 (1902 829) Doppelfahrten ausgeführt und 3136 (3826) Personen und 66,875 (50,698) Kg. Gepäck und Güter befördert. Die Einnahmen betragen Fr. 2090.25 (Fr. 2744.85).

Fremdenverkehr und Hotelerie. Die Fremdensaison hat sich im Laufe des Monats Juli beinahe an allen bündnerischen Kurorten sehr gut entwickelt, Hochsaison war fast im ganzen Kanton erst ungefähr vom 20. an; im Oberengadin haben bis dahin fast nur die Etablissements II. und III. Ranges, die von sehr vielen Touristen besucht waren, gut gearbeitet. Vom 10. bis 11. Juli zählte man im Oberengadin 2957 (1902 2183) vom 19. bis 20. 4917 (4406) und vom 30. bis 31. Juli 6139 (5712) Gäste. In Schuls waren bis 25. Juli 2626, bis 31. Juli 3297 Gäste abgestiegen. Davos zählte in der Woche vom 11. bis 17. Juli 1711, vom 17. bis 24. 1706 Gäste; Arosa vom 8. bis 14. 548, vom 14. bis 21. 637 Gäste.

Bau- und Straßenwesen. Auf Gesuch der Gemeinde Splügen hat der Kleine Rat dem Bauamt Auftrag zur Planaufnahme für Uferschutzbauten und Sohlenversicherungen des dortigen Dorfbaches erteilt. — Auf Wunsch der Gemeinde Poschiavo hat der Kleine Rat das kantonale Bauamt beauftragt, die Kommunalstraßen nach Pagnoncini und Annunciata zu bauen. — Der Bau der Kommunalstraße nach Valzeina ist in Angriff genommen worden. — Ein Konsortium strebt den Bau einer Straße von Flanz nach Peiden-Bad an; in Verbindung mit diesem projektierten Straßenzug stehen die künftigen Kommunalstraßen nach Pitasch und Duvin. Nachdem sich diese beiden Gemeinden um den Bau von Kommunalstraßen beworben haben, hat der Kleine Rat dem Bauamt den Auftrag erteilt, Plan und Kostenvoranschlag für die Straße Flanz-Peiden-Bad mit den Abzweigungen nach Pitasch und Duvin auszuarbeiten. Die Kosten gehen zu Lasten des Konsortiums. — Die Gemeinde Vättis hat beschlossen, sich bei den Bundesbehörden um eine Subvention für den Bau einer Kunkelserstraße zu bewerben. — Im Kanton Glarus wird der Bau einer Straße über den Panixerpaß ventiliert und wenigstens auf wesentliche Verbesserung des Paßweges auf Bündnerseite gedrungen.

Forstwesen. Die Waldordnung der Gemeinde Schiers erhielt die kleinrätliche Genehmigung. — Der Gemeinde Brigels hat der Kleine Rat an die Kosten einer projektierten Aufforstung unter der Bedingung, daß dieselbe auch vom Bunde subventioniert wird, einen Staatsbeitrag von 5 % zugesichert.

Landwirtschaft und Viehzucht. Als Mitglied der kantonalen Rebbaukommission für die Mesolina hat der Kleine Rat Hrn. Marco Nicola in Roveredo gewählt.

Jagd und Fischerei. Ein Jäger in Selma hat einen jungen Adler im Neste erlegt. — Ungefähr bei der Einmündung des Flatzbaches in den Inn haben Fischer zwei mehr als 5 Kg. schwere Fische gefangen. — Auf Gesuch der Gemeinden Stampa und Sils i. E. hat der Kleine Rat unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Bundesrat in den Gewässern dieser Gemeinden die Fischerei bei Nacht verboten.

Armenwesen. Der Kleine Rat hat die Aufnahme eines unbemittelten Kranken in die Loe-Abteilung der Anstalt Waldhaus bewilligt. — An die Kosten

der Versorgung eines Kindes in einer Anstalt hat der Kleine Rat einen Beitrag aus dem Alkoholzehntel bewilligt. — Die Verwaltungsrechnung der bürgerlichen Armenpflege der Stadt Chur über das Jahr 1902 weist Fr. 53,844 Einnahmen und Fr. 61,683 Ausgaben auf. Im Bürgerasyl wurden im Laufe des Jahres 36 Personen an 9746 Verpflegungstagen unentgeltlich versorgt, 15 Pensionäre des Asyls wurden an 4595 Verpflegungstagen beherbergt und beköstigt. Im Bürgerheim hatten 13 Familien mit 48 Personen unentgeltliche Wohnung. Im Waisenhaus waren 22 Kinder aus 12 Familien während 5819 Verpflegungstagen versorgt. In Privatwohnungen, im Spital und im Irrenhaus wurden auf Stadtgebiet 98 Personen von 45 Familien unterstützt oder verpflegt. Außerhalb Chur wurden 62 Personen von 28 Familien unterstützt oder in Anstalten verpflegt.

Sanitäts- und Veterinärwesen. In der Zeit vom 25. Juni bis 25. Juli wurden Infektionskrankheiten einberichtet: Wilde Blattern von Sur; Masern von Flanz, Ruschein, Schnaus, Strada, Seth, Waltensburg, Safien, Rhäzüns, Lavin, Davos, Igis, Bevers, Ponte-Campovasto, St. Maria i. M. und Chur; Scharlach aus Thusis, Rongellen, Fetan, Celerina, Samaden (Spital), Münster und Chur; Keuchhusten aus Churwalden; Diphteritis aus Bergün, Filisur, Marmels, Sent, Küblis, Bondo, Celerina, Samaden und Chur; Typhus aus Hinterrhein; Parotitis aus Igis und Chur. Todesfälle an Tuberkulose kamen vor in Brusio 1, in Paspels 1, in Trins 1 und in Chur 3. — Den HH. Dr. med. Leop. von Reynier, aus Neuenburg, Johs. Aeberli, von Winterthur, Dr. med. J. Pilz, aus Warschau, und Dr. med. Karl Ernst Ranke, aus München, in Arosa, hat der Kleine Rat auf Grund ihrer eidgen. Diplome die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis erteilt. — Eine Versammlung von Delegierten der Unterengadiner Gemeinden in Schuls hat, um weitere Kreise für den Bau eines Spitals in Schuls zu interessieren, beschlossen, ein Initiativkomitee aus 15 Mitgliedern, einem aus jeder Gemeinde, drei von Schuls und zwei von Tarasp, als den zumeist interessierten Gemeinden, wählen zu lassen. — Das Projekt einer Friedhoferweiterung in Schmitten i. P. wurde vom Kleinen Rate genehmigt. — Acht Uebertretungen des Gesetzes über die Lebensmittelpolizei wurden vom Kleinen Rate gebüßt. — An Rauschbrand sind in Obervaz 1, in Hinterrhein 2, in Splügen 1, in Trins 1, in Schuls 5, in Davos 1, in Churwalden 1, in Brigels 1, in Medels i. O. 4, in Sombix 5 und in Truns 1 Stück Rindvieh umgestanden. An Milzbrand ging in Silvaplana 1 Stück zu Grunde; dem Stäbchenrotlauf und der Schweineseuche sind in Alvoneu 4, in Seewis i. O. 4, in Bonaduz 5, in Rhäzüns 11, in Flims 1, in Zernez 2, in Haldenstein 4, in Igis 1, in Zizers 7, in Fläsch 2, in Münster 6, in St. Maria 1, in Chur 2, in Churwalden 1 und in Disentis 7 Schweine erlegen.

Wohltätigkeit. Als Ertrag eines Wohltätigkeitsfestes, das den 25. Juli im Hotel du Lac in St. Moritz stattfand, wurden dem Kreisspital in Samaden Fr. 2000 übergeben. — Ein Konzert im Hotel Waldhaus in Vulpera brachte dem projektierten Spital in Schuls Fr. 377 ein. — Aus dem Ertrag eines Lawn Tennis-Match in Vulpera wurden der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Masans Fr. 200, dem bündn. Waisenunterstützungsverein Fr. 100, der internationalen Blindenbibliothek Fr. 100, dem Unterengadiner Spital Fr. 131.80 zugewendet. — Auf einer Sängerreise nach dem Engadin hat der Männerchor Zürich in Chur und St. Moritz Wohltätigkeitskonzerte veranstaltet; der Ertrag des Konzertes in Chur, Fr. 650, nebst Fr. 100, die der Verein aus seiner Kasse als Entgeld für

das Logis, welches 50 Mitglieder im Konvikt gefunden hatten, wurde der Churer Ferienkolonie, der Ertrag des Konzertes in St. Moritz, Fr. 1600, dem Kreisspital in Samaden zugewendet.

Alpenklub und Bergsport. Die von der Sektion des Rhätia S. A. C. auf den 12. Juli nach Tiefenkastel einberufene Delegierten-Versammlung der bündn. Sektionen wurde von allen Sektionen mit Ausnahme von Piz Terri und Unterengadin beschickt, auch Hr. Professor Dr. Boßhard, Präsident des Centralkomitees des S. A. C., und Hr. Regierungsrat Dr. R. Ganzoni wohnten derselben bei. Die Konferenz beauftragte die Sektion Rhätia mit der Abfassung einer Eingabe betreffend die Revision des Führerreglements an die kantonalen Behörden mit folgenden Postulaten: 1. Das Obligatorium des Führerpatentes ist unbedingt nötig; dabei sollen jedoch die alten Führer, welche keinen Kurs gemacht haben, coulant behandelt werden. 2. Führerkurse sollen von der Regierung subventioniert werden. 3. Die Führerversicherung ist obligatorisch zu erklären, doch sollen die Führer möglichst wenig belastet werden. 4. Bei Festsetzung der Führertaxen soll den Führern ein maßgebender Einfluß zugestanden werden. — Am 13. Juli wurde der Piz Bernina zum ersten Mal in diesem Jahre bestiegen. — Der Verschönerungsverein Pontresina läßt einen Fußweg vom Turm Spaniola nach der Alp Languard erstellen, geplant ist auch ein solcher von der Bovalhütte zum Morteratschgletscher. — Den 5. Juli unternahm die Sektion Rhätia eine Exkursion nach der Aelahütte und aufs „große Roß". — Die Sektion Vorarlberg des D. und Oe. A. V. hat Wege vom Plasseggenpaß über das Sarotlajoch und die Röbialp nach Gargellen und vom Madlenerhaus durch das Klostertal zum Silvrettapaß anlegen lassen. Der Straußenweg auf den Seesaplana wird wieder hergestellt und der Freschenweg verbessert. Die Donglashütte soll durch einen Anbau erweitert werden.

In sauberer, geschmackvoller Ausführung

liefert für Handel, Gewerbe und Private.

DRUCKSACHEN

in Schwarz-, Bunt- und Copierdruck

Buchdruckerei Walt & Hoffmann, Schiers.

Zahnarzt F. Montigel

Telephon **Chur** Telephon

Untere Bahnhofstraße.

Kronen- und Brückenarbeiten

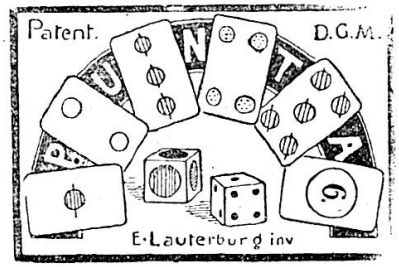
nach den neuesten und besten Methoden.

Gold- und Porzellanfüllungen, Amalgam-, Guttapercha- und Mineralplomben, **Obturatoren, Zahnregulierungen** ꝛc.

Schmerzlose Zahnoperationen mittelst **Lokalanästhesie.**

Seit Eintritt meines Sohnes Fritz als Zahntechniker kann ich alle **Metall- und Kautschukarbeiten, einzelne Zähne,** wie **ganze Gebisse** in kürzester Frist und zu **mäßigen** Preisen effektuieren. 38

Sonntags keine Sprechstunde.



* *

„PUNTA“, das ist ein neues **SPIEL,**
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Grossen und Kleinen gern.
Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern,**
sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

* [OH9638] *

Druck und Verlag der Buchdruckerei Schiers (Walt & Hoffmann).